



Gemeinsamer Antrag zum Thema:

„Ein See-Ticket schaffen Fährverbindungen auf dem Bodensee in ÖPNV-System integrieren“

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke sowie die JFK stellen nachstehenden Antrag für die kommende Kreistagssitzung.

Der Kreistag möge beschließen

1. Die bestehenden regelmäßig verkehrenden Schiffsverbindungen über den Bodensee, insbesondere die Autofähre Konstanz – Meersburg (Personenverkehr), der Katamaran Konstanz- Friedrichshafen, die Fährverbindung Wallhausen – Überlingen und die Fähre Romanshorn – Friedrichshafen (Personenverkehr) werden als öffentliche Verkehrsmittel in den Nahverkehrsplan des Landkreis Konstanz aufgenommen.
2. Die Tarife dieser Fährverbindungen werden in den Verbundtarif integriert.
3. Der Kreistag fordert von Bundes- und Landesregierung, die Gültigkeit vergünstigter Ticket-Angebote wie das JugendticketBW oder das Deutschland-Ticket auch auf den Personenverkehr auf regelmäßig verkehrenden Schiffsverbindungen auszudehnen.
4. Der Kreistag fordert Verkehrsdienstleister auf, regelmäßig verkehrende Schiffsverbindungen in die Informationsportale des öffentlichen Verkehrs so zu integrieren, dass sie von den Fahrgästen bei ihrer Reiseplanung berücksichtigt werden können.
5. Der Kreistag fordert die Verwaltung auf, Gespräche mit dem Bodensee-kreis und den Anbietern der Fährverbindungen mit dem Ziel der Integration der regelmäßig verkehrenden Schiffsverbindungen in den ÖPNV zu führen und entsprechende Planungen aufeinander abzustimmen.
6. Der Kreistag bittet das Land Baden-Württemberg, den Integrationsprozess für die regelmäßig verkehrenden Schiffsverbindungen in den ÖPNV zu begleiten und zu fördern.

Begründung:

Die Fährverbindungen über den Bodensee, insbesondere die Autofähre Konstanz- Meersburg, der Katamaran Konstanz-Friedrichshafen sowie die Fähre Friedrichshafen – Romanshorn transportieren jährlich über 500.000 Fußgänger und zahlreiche Fahrradfahrer. Sie profitieren von schnellen und attraktiven Verbindungen auf dem Wasser.

Sämtliche Fährverbindungen sind eigenwirtschaftlich organisiert und müssen sich daher für die Betreiber wirtschaftlich selbst tragen. Sie gelten daher im rechtlichen Sinne nicht als öffentlicher Verkehr und erscheinen in den Portalen des öffentlichen Verkehrs lediglich als kostenpflichtige Zusatzangebote. So werden Verbindungen mit dem Katamaran oder der Autofähre Konstanz – Meersburg nur ansatzweise über bahn.de oder andere Auskunftssysteme angezeigt, eine einheitliche Ticketbuchung ist nicht möglich. Die Fahrpreise der Schiffs-Verbindungen sind teurer, da diese von den Landkreisen/Verkehrsverbünden nicht bezuschusst werden. Es ist den Städten Konstanz, Überlingen und Friedrichshafen aber nicht zuzumuten, alleine das Defizit durch sinkende Fahrpreise zu übernehmen.

Angebote wie das JugendticketBW oder das Deutschland-Ticket gelten auf diesen Fährverbindungen nicht. Dies führt zur widersprüchlichen Situation, dass Nutzer der Städteschnellbus-Linie Ravensburg – Konstanz mit dem 49-Euro-Ticket die Autofähre ohne Zusatzticket nutzen können, übrige Passagiere dagegen nicht. Den Betreibern entstehen durch solche „Schleichwege“ mittlerweile spürbare Verluste, wenn sich Passagiere nur für den Zweck der Überfahrt im Bus drängen.

Eine Integration der Fährverbindungen in den ÖPNV hätte den Vorteil, dass die Verbindungen mit einem einheitlichen Ticket genutzt werden könnten. Durch die nahtlose Integration würde die Attraktivität des gesamten Nahverkehrssystems gesteigert werden. Ein weiterer positiver Effekt wäre das damit verbundene Signal an die Bürgerinnen und Bürger, dass Bürokratieabbau und Prozessoptimierung keine leeren politischen Versprechungen sind, sondern von den zuständigen Akteuren als Ziele ernstgenommen werden.

Die Landesregierung verweist darauf, dass Fährverbindungen in den ÖPNV integriert werden können, wenn die Landkreise die Verbindungen in die Nahverkehrspläne aufnehmen und die Verkehrsverbünde entsprechende Verbund-Tickets anbieten. Mit diesem Antrag wollen wir die Voraussetzungen dafür auf der Ebene des Landkreises Konstanz schaffen.

Kreisrat Ralf Baumert und Kreisrat Hans Peter Storz für die Fraktion der SPD
 Kreisrätin Dr. Christiane Kreitmeier und Kreisrätin Saskia Frank für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 Kreisrätin Dr. Sibylle Röth für die Fraktion der Linken
 Kreisrat Thomas Buck, für die Fraktion JuFoDiLi